

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Pressemitteilung

Werbung für das Ehrenamt

Lorscher SPD setzt auf den Generationenwechsel – Kommunalwahl im Blickfeld

Lorsch. „Es sind noch acht Monate bis zur Kommunalwahl Mitte März 2001,“ umriß der Lorscher SPD-Vorsitzende Werner Groß das Thema, dem sich eine mitgliederoffene Vorstandssitzung widmete. Aufgrund des neuen Wahlrechts müsse sich die SPD schon frühzeitig Gedanken machen, wie sie die versprochene Bürgernähe des neuen Gesetzes auch den Menschen dieser Stadt und den eigenen Mitgliedern näher bringe. Wie man es machen könnte, stellte Kathrin Hechler vor. Die stellvertretende Unterbezirkvorsitzende hatte einen ersten Entwurf für ein gemeinsames Bergsträßer Wahlkampfkonzept unter dem Slogan „Lebendig, offen, zukunftsfähig“ mitgebracht. Darin sind ausreichend Möglichkeiten vorhanden für die Kommunen, sich selbst, die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und auch die Entwicklungen der vergangenen Jahre aufzuzeigen. Am 20. Mai soll ein endgültiges Konzept im Rahmen einer Unterbezirkskonferenz in Heppenheim erarbeitet werden.



Michael Wiegand, Peter Velten, Dirk Sander und Katrin Hechler bei der Vorstellung von Infomaterial.

Die Lorscher Sozialdemokraten setzten einen Arbeitsausschuß ein, dem neben erfahrenen Kommunalpolitikern vor allem junge Mitglieder angehören. Wahlkampf soll nämlich nicht nur mit Plakaten und Handzetteln gemacht werden, sondern auch im Internet, was vor allem für junge Menschen interessant sein dürfte.

Die Lorscher SPD will aber auch junge Menschen werben für eine Kandidatur zur Kommunalwahl, um den Generationenwechsel sanft vollziehen zu können.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Wichtig sei es, so Peter Velten, Geschäftsführer der SPD-Fraktion, jungen Menschen deutlich zu machen, wie wichtig ein Ehrenamt in unserer Gesellschaft sei. Dazu habe man unter anderem auch einige Plakate besorgt, die im Info-Kasten der Partei ausgehängt würden. Für Lorsch könne der Wahlslogan dann vielleicht lauten „Die Zukunft beginnt in Lorsch.“

Werner Groß wies darauf hin, dass die Lorsch SPD, gemeinsam mit dem Ortsverein Einhausen, am 5. Juni um 20 Uhr im „Karolinger Hof“ eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Neues Wahlrecht“ anberaume habe. Referent zu der Frage „Bürgernähe durch Kumulieren und Panaschieren und Wegfall der Fünf-Prozent-Grenze“ werde Dr. Jürgen Dieter sein, Vorsitzender der Bergsträßer SPD und Geschäftsführer des Hessischen Städte und Gemeindetages.

Werner Groß zog eine zufriedenstellende Bilanz zur „Boule-Party“ und stellte ein erstes Konzept für eine „Boule-Stadtmeisterschaft“ für Vereine und Organisationen am 2. September vor. Die SPD werde sich auch mit einer Mannschaft an den Stadtmeisterschaften der Schützen beteiligen, beschloss der Vorstand. Die Wochenendfahrt des SPD-Kulturkreises nach Thüringen sei auf breites Interesse gestoßen und ausgebucht. Die SPD werde sich auch beim „autofreien Sonntag“ am 21. Mai engagieren. Treffpunkt für „rote Radler“ sei der Stand der Zwingenberger SPD an der B3, gegenüber der Sparkasse.